



Alnet Systems Inc.

Anleitung

Videoclient CMS Professional

Alnet Systems Inc.

Version 3.0.0.5036

CMS
PROFESSIONAL

NIS
NETSTATION

NET
HYBRID

Inhaltsübersicht

1. Einführung	2
1.1 Systembeschreibung	2
2. Verwendung der Clientsoftware vom VideoDR-S Systems	4
2.1 Hauptansicht	5
2.2 Kameraansicht	10
2.2 Herstellen einer Verbindung	12
2.3 Dynamisches Layout	15
3. Systemwerkzeuge	16
3.1 Adressbuch	16
3.1 Verbindungsliste	20
3.2 Archiv-Browser	21
3.2.1 Suchen nach Bewegung in Archiv-Aufnahmen	24
3.2.2 Export nach .avi	24
3.2.3 Sicherungskopie	26
3.3 Überwachung von Alarmeingänge	28
3.3 Foto-Browser	29
3.3 Server-Ereignisse	30
3.4 Dome-Kontrollpaneel	34
3.5 E-Karte	32
3.5 Synoptische Tabelle	33
4. Programm-Einstellungen	33
4.1 Kamera und Bewegung	34
4.1 Diskarchiv	37
4.2 Dome-Kontrolle	42
4.2.1 Einstellungen	42
4.2 Alarmeingänge	48
4.2 Server Ereigniseinstellungen	44
4.2 Programm-Einstellungen	44
4.2.1 Generell	45
4.2.2 Fotos	46
4.2.2 Einstellungen	46
4.3 E-Karte-Editor	47
4.4 Ausgangsschalter	50
4.5 Eingangsschalter	51
4.6 Speichern der Einstellungen	51
4.7 Hilfe	52

1. EINFÜHRUNG

Wir stellen Ihnen hier die neueste Version des VDRS-AV Systems mit vielen neuen Funktionen und Modulen vor. Viele dieser Änderungen sind das Ergebnis unserer Zusammenarbeit mit Ihnen und unseren Partnern. Ein Teil davon beinhaltet unsere eigenen Ideen, die Möglichkeiten der digitalen Videoaufnahme zu erweitern. Beachten Sie bitte die gleichzeitige Bildaufzeichnung von Netzwerk- und (der bis jetzt immer noch weit verbreiteten) Analogkameras, den entwickelten Archiven und die große Palette an Möglichkeiten, das Gesamtsystem zu kontrollieren.

1.1 SYSTEMBESCHREIBUNG

VDRS-AV ist ein Digital-Videorekorder, speziell entwickelt für den Einsatz mit CCTV Kameras. Das Programm wird auf PC-Klassencomputer eingesetzt, welche mit Windows 7&XP Betriebssystem arbeiten. Die neue VDRS-AV Version kann Bilder mit bis 64 Kameras aufzeichnen, 16 Ausgangs-Schalter sowie 16 Alarm-Eingänge bedienen und wird auch als Hybrid-System eingesetzt. So kann das System Analog- wie auch IP Kameras bedienen. Das garantiert, eine vorhandene Installation zu aktualisieren und IP- oder Analogkameras hinzuzufügen. Ein Bedienung des Video-Servers ist so auch über das Netzwerk möglich. Das Programm ermöglicht eine riesige Auswahl von Bewegungseinstellungen, Suchen von Bewegungen in Archiven sowie den Zugriff zu Alarmereignissen. Die "Differenzial-Bildkompressions-Methode" garantiert eine längere Bildaufzeichnung als in anderen Systemen diesen Typs möglich ohne dabei Bildqualität oder Speicherplatzgröße zu beeinflussen.

Das Soft-Ware-Management des VDRS-AV Systems besteht aus zwei voneinander unabhängigen Anwendungen:

1. VDR-S (*Videodigitalaufnahme - SERVER*)
2. VDR-C (*Videodigitalaufnahme - CLIENT*)

Die erste Anwendung - der SERVER: er erzeugt Bilder von den Kameras, generiert Benutzerkonten, Aufgaben und kontrolliert die Kameras.

Die zweite Anwendung - der CLIENT: Mit ihm kann über lokale Netzwerke eine Verbindung aufgebaut und über weite Entfernung auf den Überwachungs-Server zugegriffen werden. Die CLIENT-Anwendung ist auch auf mobilen Geräten (wie Mobiltelefone, Taschen-PC, etc.) einsetzbar. Die Abfrage von Life Kamera-Bildern bzw.-Videos ist so weltweit möglich.

2. VERWENDUNG DER CLIENTSOFTWARE DES VDR-S SYSTEMS

Beim ersten Start der Anwendung ist erforderlich, nachfolgende Konfigurationsparameter einzugeben.

(Nur beim ersten Start erforderlich)

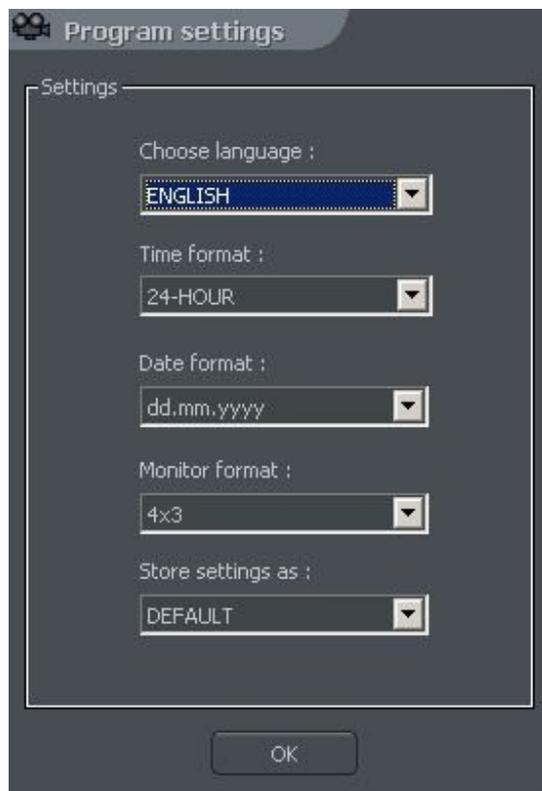


Abbildung 1: Konfiguration der Programm-Parameter

1. Sprachauswahl - die Wahl der gewünschten Sprache
2. Zeitformat - Auswahl von 12 / 24-stündige Zeitanzeige
3. Datumsformat - Datumsformat- dd - Tag, Mm - Monat, yyyy - Jahr

4. Monitor-Format - Bildanzeigeformat - diese Einstellung hängt vom Anzeigegerät ab (CRT / LCD-Monitor) - 4x3 oder 16x9
5. Speichereinstellungen - speichern der Einstellungen in eines der Profile:
 - NORMAL (Default)
 - GLOBALE EINSTELLUNGEN
 - GEGENWÄRTIGER BENUTZER

2.1 HAUPTMENÜ

Das Drop & Down-Menü am oberen Bildrand gibt Zugang zu folgenden Programm-Optionen:

- Ⓞ **Menü programm:**
 - Ⓞ Minimieren Sie - minimiert das Anwendungsfenster
 - Ⓞ Verbinden ... - öffnet das Verbindungsfenster
 - Ⓞ Trennen - trennt die gegenwärtige Verbindung zum Server
 - Ⓞ Ausgang - schließt die Anwendung

- Ⓞ **Menü Layout**
 - Ⓞ Layout-Manager - startet den Layout-Manager- ein Werkzeug zum Setzen der Sequenzen der angezeigten Kameras

- Ⓞ **Menü Werkzeuge**
 - Ⓞ Adressbuch - öffnet das Adressbuch
 - Ⓞ Verbindungsliste - öffnet das Fenster mit der Liste der aktiven Verbindungen
 - Ⓞ Remote Archive - öffnen das entfernte Archiv vom verbundenen Server
 - Ⓞ Lokales Archiv - öffnet das lokale Archiv des Clients

- Ⓞ Archiv vom Pfad - öffnet das Archiv des gewählten Pfades
- Ⓞ Überwachung Alarmeingänge- Liste der Alarmeingänge
- Ⓞ Fotos suchen - öffnet den Foto-Browser
- Ⓞ Server-Ereignisse - Liste der Server-Ereignisse
- Ⓞ Dome Panel- öffnet das Bedienfeld für Dome
- Ⓞ E-Karte - zeigt ein grafisches Kameralayout des verbundenen Servers
- Ⓞ Volumen-Kontrolle - öffnet das Windows-Lautstärken-Bedienfeld
- Ⓞ Programm-Update - überprüft, ob Programm-Updates verfügbar sind
- Ⓞ Synoptic Table- überprüft die Netzwerkstätigkeit von definierten VDR-S Servern
- Ⓞ **Menü Einstellungen**
 - Ⓞ Kamera und Bewegung ... - Bilderqualitätseinstellungen und Bewegungserkennungs=
Alarmeinstellungen
 - Ⓞ Archiv-Speicherung - Archiv-Speicherungseinstellungen für lokale Aufnahmen
 - Ⓞ Dome-Kontrolle - Kontrolleinstellungen für Domekameras
 - Ⓞ Alarm-Eingänge- Einstellungen für eingehende Alarme
 - Ⓞ Server-Ereignisse - Server-Ereignis-Einstellungen
 - Ⓞ Mikrofon - sendet den Ton zur Soundkarte des Servers
 - Ⓞ Programm-Einstellungen - Anwendungsparameter-Einstellungen
 - Ⓞ E-Karte-Editor - ermöglicht die Erstellung eigener, grafischer Überwachungs-Layouts
 - Ⓞ Ausgangs-Schalter - Konfiguration von möglichen Alarm-Ausgängen
 - Ⓞ Eingang-Schalter - Konfiguration von möglichen Alarm-Eingängen
 - Ⓞ Einstellungen speichern - speichert die aktuelle Konfiguration des Programms

① **Menü** hilfe

① Über ... - **Information über VDR-C**

ACHTUNG: Die Anzahl von verfügbaren Kameras, Alarmeingängen, Relaisausgängen usw. hängt von den Rechten des jeweilig angeschlossenen Benutzers ab.

Auf der linken Seitenleiste finden Sie Piktogramme, die direkten Zugriff auf die Haupt-Menü-Funktionen erlauben.



- Schaltet lokale Aufnahme von Videos vom entfernten Server ein- oder aus
- Öffnet das Verbindungsfenster
- Adressbuch
- Durchsuchen des Videoarchives
- Dome-Kamera-Bedienfeld
- Foto-Suche
- E-Karte
- **Eingangs**-Alarmliste

- Verfügbare Layouts - ändert die Bildteilung am Schirm in dem auf dem Piktogramm angegebenen Vorschlag

- Dynamisches Layout - definierte Layout-Folgen, die sich in der fixierten Zeitvorgabe ändern.
Mehr Information - siehe Kapitel Dynamisches Layout



In der rechten, oberen Ecke werden Informationen über benutzten Speicherplatz und die bereits archivierte Zeitdauer angezeigt.



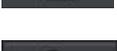
Im Falle der Verbindung mit einem Server, bei dem ein Zeitlimit für diese Verbindung vorgegeben ist, wird die Restlaufzeit der Verbindung am Panel angezeigt.



Auf der rechten Seitenleiste werden alle verfügbaren digitalen Ein-und Ausgänge angezeigt. Die Anzeige darunter beschreibt die Bedeutung jedes Piktogramms.

Piktogramm	Beschreibung
	Schalter ausgeschalten
	Schalter eingeschalten
	Alarমেingang AUS
	Alarমেingang EIN
	Unbestätigter Alarমেingang

Obenstehendes Verzeichnis beschreibt das Piktogramm in der unteren Seitenleiste der Anwendungen.

Piktogramm	Beschreibung
	Öffnet das Verbindungsfenster
	Durchsuchen des Videoarchivs
	Werkzeuge: Alarমেingangliste, Foto-Suche, Serverereignisse, Dome-Kamera-Bedienfeld, E-Karte
	Mikrofon

Die Kästchen an der Fußleiste des Layouts zeigen die Anzahl der verfügbaren Kameras und Audiokanäle. In jedem davon wird die Nummer von Kamera/Kanal sowie der Name angezeigt. Wird ein rotes Rechteck neben der Nummer gezeigt, meldet dies eine Bewegungserkennung der Kamera- oder eine Tonerkennung, wenn das rote Rechteck neben der Audiokanaladresse erscheint. Wird das komplette Kästchen rot, bedeutet es Kanalfehler- das Signal wird nicht übermittelt.



Klick (linke Maustaste) auf das Piktogramm wechselt die Kameraansicht in den Vollbildmodus.

An der linken Seite des Bildschirms werden verfügbare Layouts angezeigt. Layouts ermöglichen die unterschiedliche Darstellung von Kamera-Ansichten am Bildschirm. In Abhängigkeit der verwendeten Systemversion stehen verschiedene Layouts zur Verfügung..



- 1 Kamera auf dem Bildschirm
- 4 Kameras auf dem Bildschirm
- 7 Kameras auf dem Bildschirm

Im letzten Piktogramm  startet das dynamische Kamera-Layout, bei dem vordefinierte Layout Sequenzen in bestimmten Zeitabschnitten wechseln. Mehr Information - siehe Kapitel Dynamisches Lay-Out.

2.2 KAMERAANSICHT

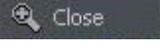
Die wichtigsten Elemente des Systems werden im Zentrum des Bildschirms platziert: die Kameraansichten. Auf jedem Schirm kann das System Information anzeigen wie: Kameraname, Uhrzeit, Anzahl der Einzelbildern pro Sekunde (fps -frames per second). Doppelklick mit der linken Maustaste auf der Kameraansicht bringt ein Vollbild. Ein weiterer Doppelklick bringt wieder die vorherige Ansicht. Wird der Cursor an die obere, rechte Ecke der Kameraansicht geführt, öffnet ein zusätzliches, kleines Menü.

Piktogramm	Beschreibung
	Schaltet die lokale Aufnahme von Videos vom entfernten Server ein- bzw. aus.
	ermöglicht ein Schnappschuss-Bild
	Mit Auswählen dieser Option kann die Kameraansicht vergrößert werden. Siehe Beispiel unten
	Bei einer Dome-Kamera startet mit diesem Button der "Maus-Steuerungs-Modus". Um die Position der Kamera zu ändern, genügt ein Klick mit der linken Maus-Taste auf die gewünschte Stelle um die Kamera auf diese Position zu stellen. Zum Ein-und Auszoomen scrollen Sie mit der Maus.



Zoomen der Ansicht



Mit gedrückter, linker Maustaste und Ziehen wird der gewünschte Ausschnitt selektiert. **Diese Aktion beeinflusst die in den Archiven gespeicherte Bildgröße in keiner Weise.** Nach Loslassen der linker Maustaste wird die Ansicht digital gezoomt. Auch dadurch wird die Größe des in den Archiven gespeicherten Bildes nicht verändert. Diese Funktion kann besonders bei Kameras mit optischen Zoom verwendet werden. Um wieder in den Normalzustand zurückzugehen wird der  Button benützt. ACHTUNG: Vor diese Taste nicht betätigt wird, kann kein weiteres Menü geöffnet werden !

Mit Drücken der rechten Maustaste auf eine beliebige Stelle der Kamera-Ansicht öffnet das System-Arbeitsmenü. Alle dort verfügbaren Befehle werden unten beschrieben.

Name	Beschreibung
Verbinden ...	öffnet das Verbindungsmenü
Kameraeinstellungen	Zeigt die Liste der verfügbaren Kameras an. Kennzeichnung bedeutet, dass die Kamera diesem Platz zugeteilt wird. Um andere Kameras zuzuteilen, wählen Sie diese aus der Liste
Tonkanal	Liste der Tonkanäle, welche den Kameras zugeteilt werden können
Auto -	teilt die Kanäle den Kameras in der vorgegebenen Serverkonfiguration zu
Ausgangsschalter	Aktiviert die ausgewählten Ausgangs-Schalter
Bildschirmbetriebsart	Normal - zeigt das komplette Anwendungsfenster mit der Werkzeugleiste an. Voll-Bildschirm - zeigt nur die Kameraansicht am gesamten Bildschirm an. Vorschau - zeigt das Anwendungsfenster in der vom Benutzer kontrollierten Größe an. Ändern der Größe wird durch Größenänderung des Fenster bewirkt (Ziehen einer Ecke mit der linken Maustaste). Vordergrund - im Vorschaumodus wird das Anwendungsfenster im Vordergrund liegen, damit es nicht von anderen aktiven Programmen verdeckt werden kann. Zeige Menü - zeigt- oder versteckt den obersten Menübalken. Verstecken Button - verdeckt die unterste Leiste mit den Kamerasymbolen. Kleine Knöpfe - kleine Kamerasymbole an der untersten Leiste Große Knöpfe - große Kamerasymbole an der untersten Leiste Zeige Werkzeug - zeigt- oder verdeckt die unterste Werkzeugleiste
Layout	Zum Auswählen des gewünschten Kamera-Layouts. Schaltet dynamischen Modus.
Dynamisch -	wenn die Kamera nach einem Alarm aufgrund der Kamera-Konfiguration öffnet (Pop-Up), ist es möglich diese Option zeitweise ein- bzw. auszuschalten, indem man sie kennzeichnet.
Schnappschuss	Ermöglicht einen Screen-Shot (Foto)
Trennen	Trennt die gegenwärtige Verbindung mit dem Server
Beenden	Schließt die Anwendung

Die meisten oben erwähnten Optionen beziehen sich auf eine einzelne Kamera. Daher ist es sehr wichtig, vor dem Auswählen einer Option die gewünschte Kamera mit linker Maustaste zu selektieren (rote Umrandung), erst dann die Einstellungen vornehmen.

2.2 HERSTELLEN EINER VERBINDUNG

Nach dem Start der Anwendung wird im Normalfall das Verbindungsfenster angezeigt. Dieses Fenster kann auch auf folgende Weise geöffnet werden:

- ① Klicken auf den  Button
- ① durch Auswählen Verbinden... aus dem Menü Programm
- ① durch die Tastenkombination CTRL+C
- ① Auswählen von Verbinden... aus dem Menü mit der rechten Maustaste

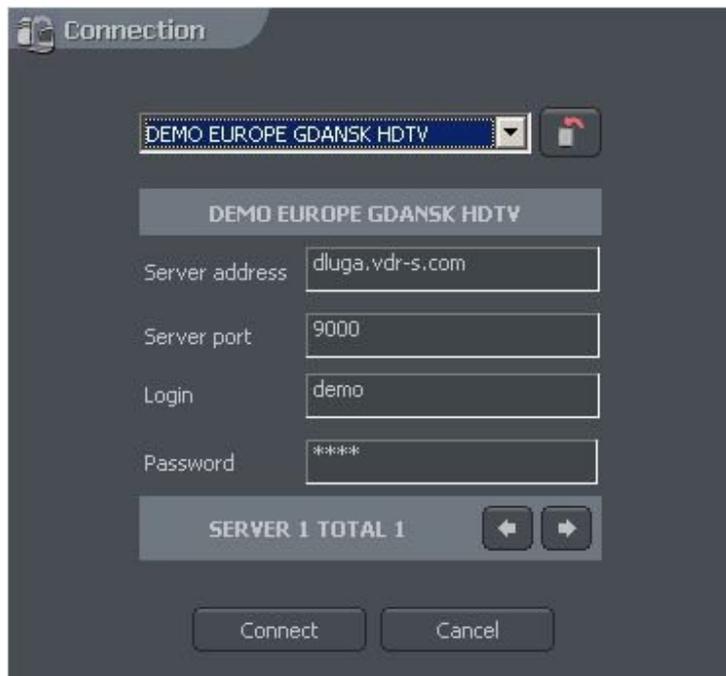
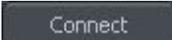


Abbildung 2: Herstellen einer Verbindung

Die Bedeutung der betreffenden Felder wird unten beschrieben:

Feld	Beschreibung
	Im Adressbuch definierte Verbindungsliste
	Zeigt die Liste der aktiven Verbindungen
Server-Adresse	VDRS-Server-Adresse
Server-Anschluss	VDRS-Server-Anschluss
Login	Benutzername
Passwort	Benutzerkennwort
	Anzahl des gegenwärtigen physischen Servers bezogen auf die ausgewählte Verbindung und die Gesamtzahl derartiger Server. Der Wechsel zwischen den physischen Servern wird durch die Pfeile angezeigt. Mehr Information – siehe auch Kapitel Adressbuch
	Herstellen der Verbindung mit dem ausgewählten Server
	Beenden der Operation / schließen des Fensters

Um die Verbindung mit dem entfernten Server einzugrenzen, gibt es folgende Möglichkeiten:

- ① Verbindung trennen im Menü Program
- ① in der Verbindungsliste den Button  an der entsprechenden Verbindung drücken (mehr Info - siehe Kapitel Verbindungsliste
- ① mit der rechten Maustaste im Context Menü Verbindung trennen

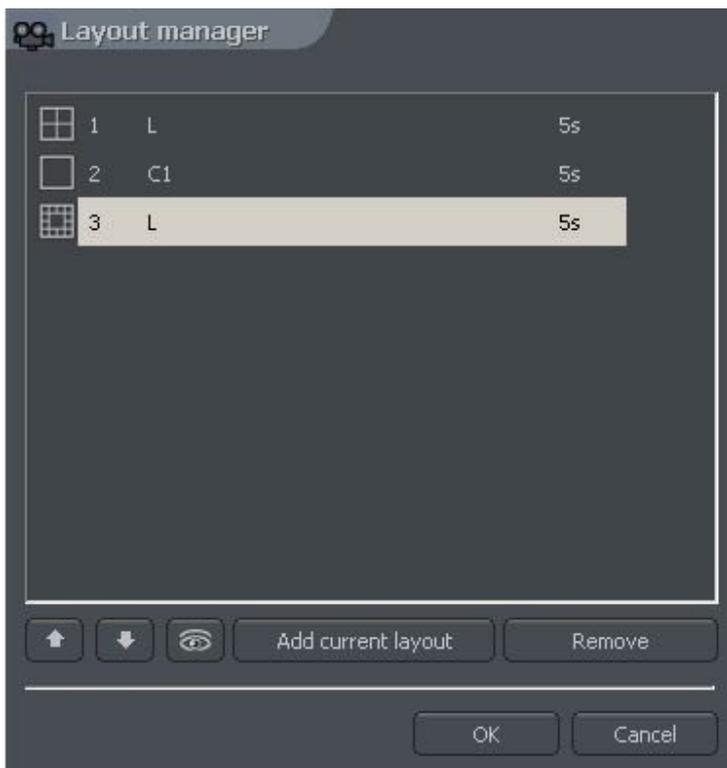
2.3 DYNAMISCHES LAYOUT

Diese Funktion erlaubt eine Folge von Kamerabilder-Layouts zu setzen. So ist es z. Bsp. bei einem 16 Kamerasystem möglich, das Programm so zu konfigurieren, dass jede Kamera für 5 Sekunden im Vollbildmodus und dann am Ende dieser Abfolge alle Kameras zusammen angezeigt werden.

Die Einstellung im dynamischen Kamera-Layout Modus erfolgt in folgenden Schritten:

Auswahl eines der verfügbaren Layouts ([Punkt 3.2](#))

Menü: Werkzeuge-> Dynamisches Layout-> gegenwärtiges Layout hinzufügen
Mit Doppelklick im Zeitfeld des gewünschten dynamischen Layouts die Zeitdauer zum Wechsel des Layouts eingeben
Änderungen bestätigen



3. SYSTEMWERKZEUGE

In diesem Kapitel werden Applikationen wie Adressbuch- und Foto-Browser beschrieben. Eines der wichtigsten Werkzeuge ist der Archiv-Browser. Eine Fülle von inkludierten Funktionen erlaubt, besonders schnell Ereignisse zu finden sowie Sicherungskopien und Videoaufnahmen im..Avi-Format für eine externe Sicherung vorzubereiten.

Die Leistungsfähigkeit von Archiven hängt hauptsächlich von der Hardware-Spezifizierung des Computers ab (Prozessor, HDD Schnittstelle, RAM-Speicher).

3.1 ADRESSBUCH

Das Adressbuch ist ein Werkzeug, mit dem VDR-S Server-Adressen gespeichert werden können. Der Zugang zum Adressbuch erfolgt mit dem Button  oder durch Drücken von Adressbuch aus dem Menü Tools.

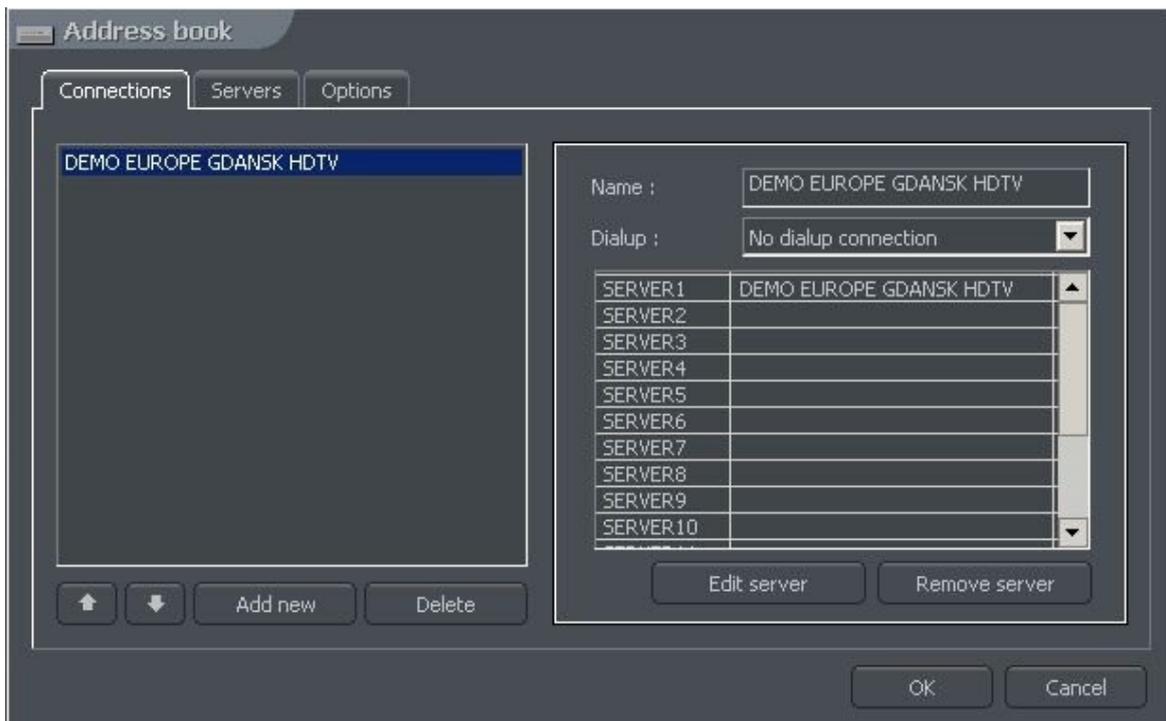


Abbildung 3: Adressbuch - Verbindungen

Die Bedeutung der Feldern wird unten beschrieben:

Feld	Beschreibung
Verbindungen	Die Liste von definierten Verbindungen. Um Einträge anzufügen verwenden Sie Add new und Delete um zu löschen. Die Reihenfolge der Einträge mit ↑ und ↓ ändern.
Name	Verbindungsname
Verbindungsaufbau	Die Anwendung kann konfiguriert werden, um Dial-Up Verbindungen herzustellen – diese Option erlaubt, zwischen verfügbaren Verbindungen des Windows Dial-Up auszuwählen.
Server-Liste	Es ist möglich, eine Verbindung mit mehreren VDR-S Servern gleichzeitig aufzubauen (max. 16). Dazu muss der gewünschte Server zur Liste der editierten Verbindungen hinzugefügt werden (Server vorher im Server-Lesezeichen festlegen) mit Doppelklick in der selektierten Reihe und dem Button Edit server Um den Server von der Liste zu entfernen, wählen Sie Server und Klick auf Remove server

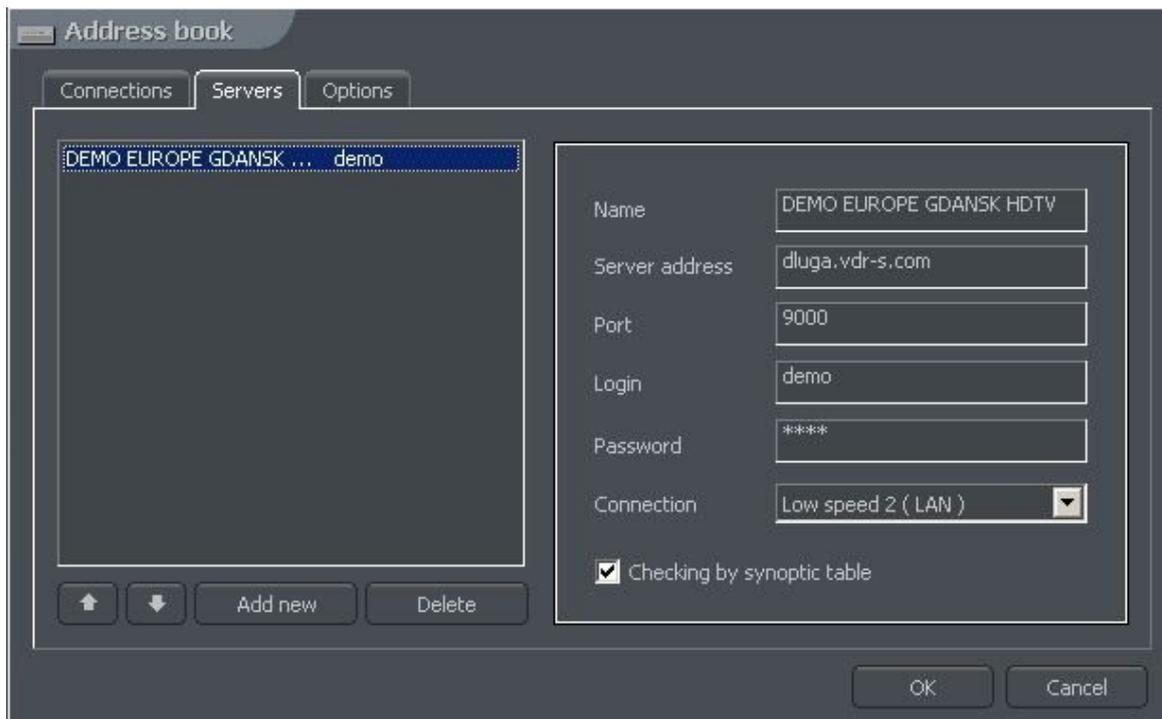


Abbildung 4: Adressbuch - Server

Konfiguration und Hinzufügen eines neuen Servers in die Liste werden im Server-Ordner eingegeben. Handhabung der Server- und der Verbindungsliste gleich wie oben beschrieben. Um den neuen Server anzufügen, müssen die folgenden Parameter eingegeben werden:

Feld	Beschreibung
Name	Server-Name
Server-Adresse	DNS- oder IP-Adresse des Servers
Anschluss	Server-Anschluss (im Normalfall 9000)
Anmeldung	Benutzername
Kennwort	Benutzerkennwort
Verbindung	Wahl der Verbindungsgeschwindigkeit- folgende Optionen sind verfügbar:
Ⓞ	Niedrige Geschwindigkeit (WAN/Verbindungsaufbau)
Ⓞ	Niedrige Geschwindigkeit 2 (LAN)
Ⓞ	Hohe Geschwindigkeit (LAN)
Ⓞ	Hohe Geschwindigkeit 2 (LAN)
Prüfung durch synoptischen Tabelle	- Ermöglicht die Netzwerkstätigkeitsüberprüfung des Servers mit dem Synoptischen Tabellenwerkzeug.

Weitere Optionen bezüglich definierter Verbindungen und Server sind in der Optionskartei verfügbar.

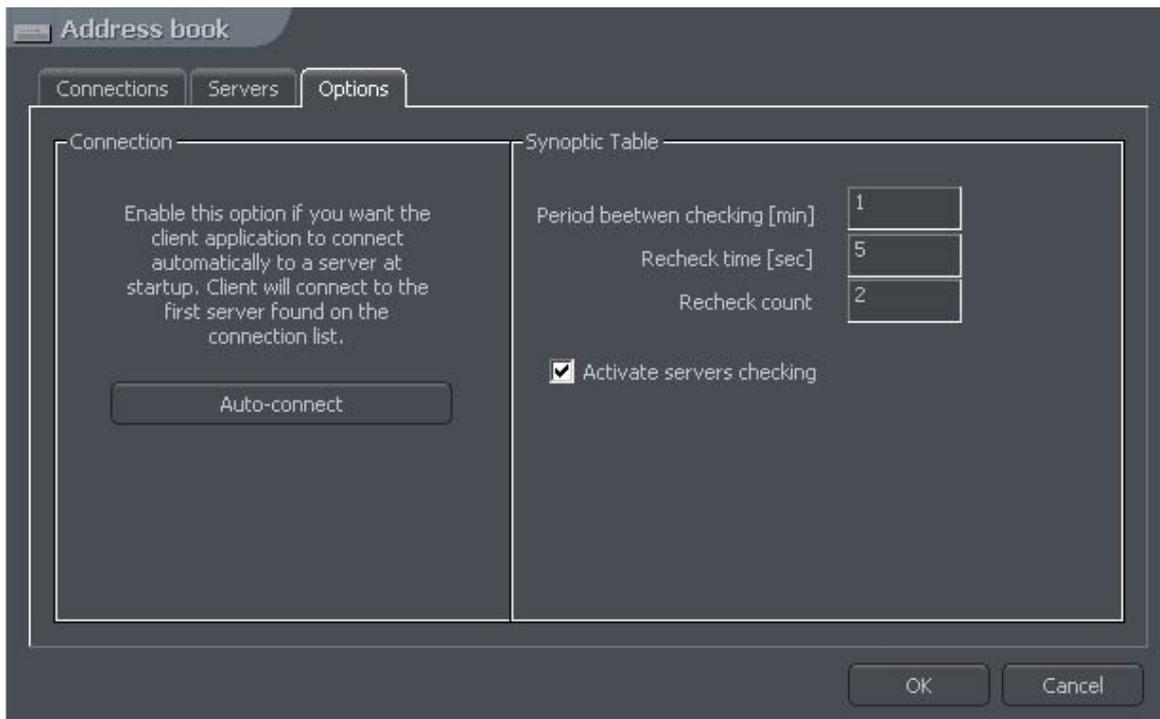


Abbildung 5: Adressbuch - Optionen

Feld	Beschreibung
Autom. Verbindung	Auto an Diese Option stellt eine automatische Verbindung mit dem ersten Server in der Liste nach Start der Anwendung her.
Synoptische Tabelle-Konfiguration	überprüft die Netzwerkstätigkeit des Servers)
Aktivieren der Server-Überprüfung	Aktiviert / deaktiviert die Überprüfung des Servers
Periode zwischen der Überprüfung (min)	Zeit zwischen den Tätigkeitsüberprüfungen
Zeitkontrolle (sec)	Zeitdauer, nach der die Kontrolle des Servers wiederholt werden soll, wenn keine Antwort vom Server kommt.
Zählung der Zeitkontrolle	Aufzählung der Ereignisse bei erfolglosem Aufbau, diese werden als inaktiv gekennzeichnet.

3.1 VERBINDUNGSLISTE

Zeigt die Liste aller aktiven Serververbindungen. Ermöglicht das Erstellen neuer Verbindungen und zeigt falls erforderlich zusätzliche Information bezüglich Kommunikation / Verbindungsherstellung.

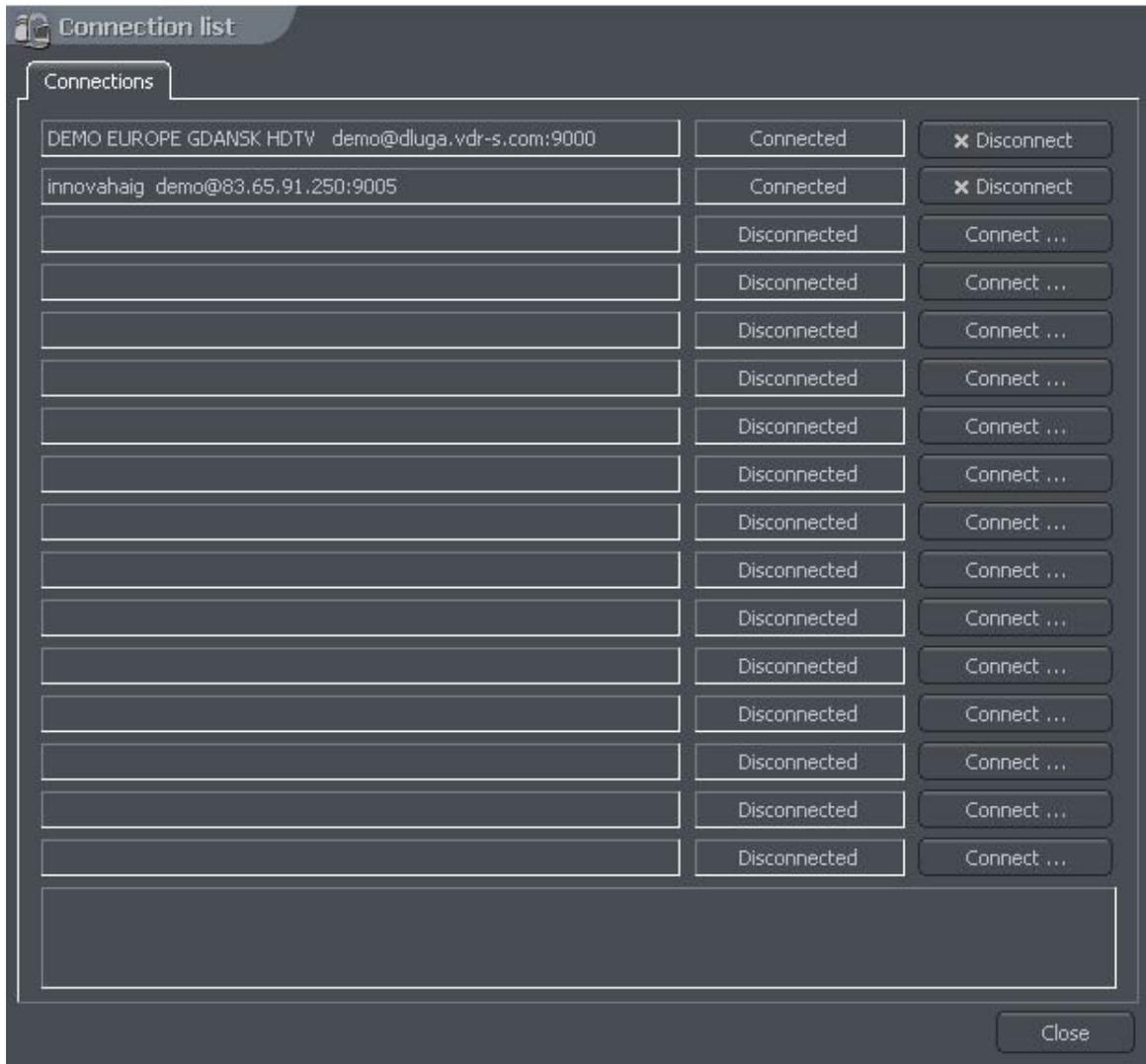


Abbildung 6: Verbindungsliste

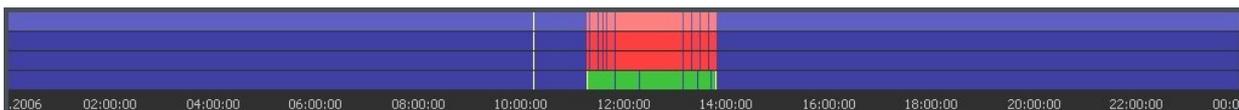
3.2 ARCHIV-BROWSER

Die VDR-S System Client-Anwendung besitzt ein vorzügliches Werkzeug für Suchen, Aufnahme und Export von Archiv-Aufnahmen. Es erlaubt den Zugriff auf Aufnahmen des entfernten Servers und ermöglicht auch lokale Aufnahmen von Videos dieses Servers. Im Menü Werkzeug gibt es dazu 3 Optionen:

- ① Entfernte Archive - greifen zum Archiv des ausgewählten entfernten Servers zu
- ① Lokale Archive - Zugang zu lokalen Archiven - dazu ist das Erzeugen und konfigurieren des lokalen Speicherplatzes erforderlich - siehe Kapitel-Diskettenarchiv
- ① Archive vom Pfad - Zugriff zu Archiven im ausgewählten Ordner (z. Bsp. Sicherungskopie vom Server). Im Dialogfeld sollte der ausgewählte Archiv-Index-Ordner (im Normalfall svrVideoIndex) selektiert sein.

Um auf das Archiv-Werkzeug zuzugreifen, gibt es folgende Möglichkeiten:

- ① wählen der Tastenkombination Ctrl+A (das lokale Archiv wird geöffnet)
- ① Wählen Sie im Menü Tools eine der oben beschriebenen Optionen aus
- ① klicken auf den  Button (es wird ein zusätzliches Dialogfeld mit der Archiv-Typ-Auswahl angezeigt) Im oberen Teil des Fensters ist ein Zeit-Balken von archivierten Aufnahmen.



Grüner Balken steht für Aufnahme von der Kamera. Roter Balken zeigt die Dauer, in der Kameras das Signal verloren haben. Vertikale gelbe Linien markieren den Zeitpunkt, wo das VDR-S System gestartet oder geschlossen wurde. Wird der Mauszeiger über den Aufnahmebalken bewegt, so wird Kameraname, Datum und Uhrzeit der Aufzeichnung angezeigt. Kommt der Mauszeiger über einem Bereich etwas länger zu stehen, so öffnet ein zusätzliches Fenster mit dem zugehörigen Kamerabild dieses Bereiches. Auf diese Weise ist es möglich, mit der Maus den Aufzeichnungsbalken entlang zu fahren und so das aufgenommene Video zu betrachten. Mit Klick der rechten Maustaste ist es möglich,

einen Vermerk zu setzen oder zu entfernen. So können ungewöhnliche Ereignisse oder Alarme gekennzeichnet werden.

Auf der linken Seite des Bildschirms werden die Funktionstafeln dargestellt. Das erste Panel zeigt die Kontrolltasten der Wiedergabe.



Knopf



Beschreibung

Lauf rückwärts

Pause

Lauf vorwärts

doppelte Geschwindigkeit x2

maximale Geschwindigkeit

ein Rahmen vorwärts

oben wird der Audio-Balken eingeblendet

ein Rahmen rückwärts



Unterhalb das Panel mit den Archiv-Werkzeugen:

Knopf



Beschreibung

selektiert ein Gebiet auf dem Kamerainage (ziehen)

Vergrößert den gekennzeichneten Ausschnitt

Sucht Bewegung im gewählten Gebiet

Startet den Screen-Shot Browser

Geht zum vorherigen Vermerk

Geht zum nächsten Vermerk

Schnappschussaufnahme der selektierten Kamera

Export in eine .avi Datei



Bildparameter der gewählten Kamera



Nachfolgendes Panel kontrolliert den Zeitbalken.

Knopf



Beschreibung

- Geht ½ des gewählten Zeitabschnitts zurück
- Geht 1/8 des ausgewählten Zeitabschnitts zurück
- Geht 1/8 des ausgewählten Zeitabschnitts vorwärts
- Geht ½ des gewählten Zeitabschnitts vorwärts
- Zieht den gewählten Zeitabschnitt zusammen
- Zieht den gewählten Zeitabschnitt auseinander

Wenn zum Beispiel im Archiv ein Tag angezeigt wird, bewegt sich der Zeitabschnitt entsprechend zwischen 12 und 3 Stunden.

Unten die Beschreibung der Funktionsknöpfe:

- ⓪ Ganzen Tag anzeigen - zeigt eine volle Tagesaufnahme
- ⓪ Kalender - startet Kalender
- ⓪ Sicherungskopie - startet das Werkzeug Sicherungskopie

3.2.1 SUCHEN NACH BEWEGUNG IN DEN ARCHIV-AUFNAHMEN

VDR-S System ermöglicht auch die Suche nach Bewegung in bereits aufgezeichneten Archiven. Man kann dazu einen beliebigen Bildausschnitt selektieren. Um nach Bewegung zu suchen, klicken Sie auf das Piktogramm und selektieren Sie das Gebiet oder das ganze Bild. Die Suche startet mit Klick auf das Piktogramm.



System startet für Wiedergabe des Videos. Sobald die erste Bewegung im selektierten Bereich erkannt wird, stoppt die Wiedergabe - eine Bewegung wurde erkannt. Zusätzlich wird dabei ein Tonsignal erzeugt. Der Benutzer kann auch die Bewegungsempfindlichkeit während der Suche kontrollieren, indem mit Öffnen des ersten Ikons (**Bildjustierung**) die Empfindlichkeit verstellt wird. Um die Suche fortzusetzen wieder klicken.

3.2.2 EXPORT NACH .AVI

Diese Funktion erlaubt, die ausgewählte Aufnahme von einer einzelnen Kamera als .avi Datei zu exportieren. Während dieses Prozesses werden dazu die im Betriebssystem installierten Codecs verwendet. Nicht komprimierte Images können ebenfalls exportiert werden.

Wählen Sie die Kamera, von der Images exportiert werden sollten und selektieren auf der Zeitachse die Zeitdauer. Dann  klicken.



Abbildung 7: Archiv-Browser - .avi Export

In diesem Fenster kann der Benutzer Anzahl der Rahmen pro Sekunde (fps) setzen, oder die Eingabe von Kameraname und Zeit für das .avi Video. Im nächsten Schritt kommt der Dateiname. Danach mit **OK bestätigen**. Jetzt den gewünschten Codec für die Bildkompression wählen. Es können die bereits im Windows Betriebssystem installierten Codecs oder eigene, zusätzlich installierte Codecs (wie z.B. DivX) gewählt werden. Man kann auf Bildkompression auch gänzlich verzichten, wenn **volle (nicht komprimierte) Rahmen** gewählt wird. Der Export in diesem Fall kann jedoch längere Zeit in Anspruch nehmen, da der Prozess von der Videolänge, dem Kompressionsniveau und somit letztendlich von der CPU und der Rechnerleistung abhängig ist.

3.2.3 SICHERUNGSKOPIE

Dieses Werkzeug ermöglicht, Videoaufnahmen von beliebigen Kameras zu unterstützen, ohne das Dateiformat zu ändern. Derart erzeugte Kopien können, um die volle Archiv-Funktionalität nutzen zu können, nur mit der VDR-C Applikation betrachtet werden.

Dieses Werkzeug wird im Archiv mit dem Button "Sicherungskopie" geöffnet. Danach ist die Eingabe von Login und Passwort der für eine Sicherungskopie berechtigten User erforderlich. Anschließend eine der folgenden Optionen wählen:

- ☞ Sichern von Mediadateien - erzeugt eine Archiv-Sicherungskopie
- ☞ Löschen von Mediadateien - Archiv-Dateien werden gelöscht
- ☞ Ändern der Sicherungseinstellungen - Ändert die Einstellungen der Sicherungsfunktion

Um eine Archiv-Sicherungskopie zu erzeugen, muss zuerst der Pfad mit dem Ordner bezeichnet werden, in dem die Archiv-Dateien kopiert werden sollen. Danach Auswahl der Kamera und Tonquelle, von der die Aufnahme archiviert wird.

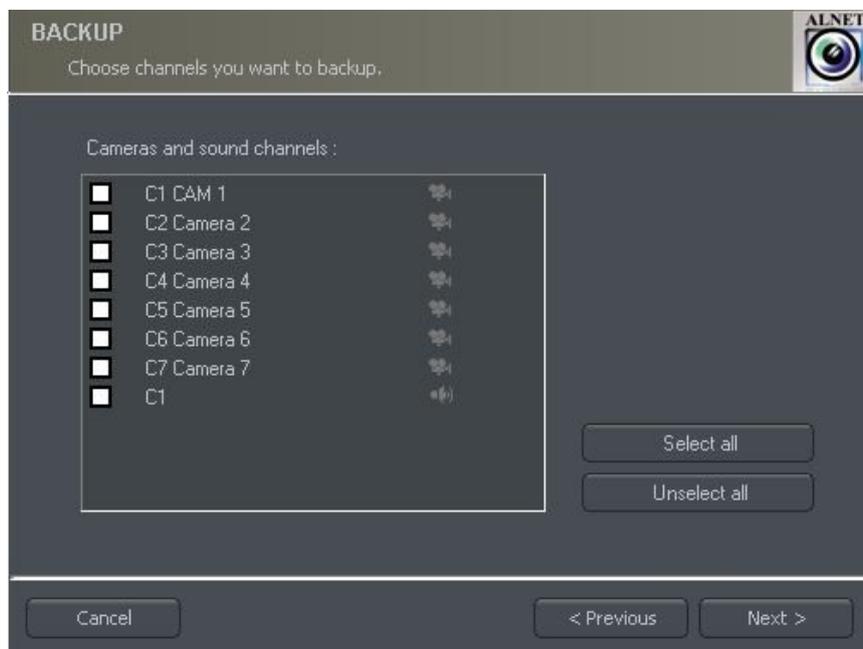


Abbildung 8: Archiv-Browser - Datensicherung - Kameraauswahl

Im nächsten Ablauf erfolgt die Selektion des Zeitabschnittes der Aufzeichnung. Anschließend wird das Programm den erforderlichen und freien Speicherplatz im angegebenen Ordner zeigen und der Sicherungsprozess wird gestartet.



Abbildung 9: Archiv-Browser - Sicherung

Nach Erstellung der Sicherungskopie wird in der Anwendung die Summe der abgearbeiteten Operationen angezeigt und die Aktion beendet.

Das Erzeugen einer Sicherungskopie kann sehr viel Zeit in Anspruch nehmen und hohe Anforderungen an die Zentraleinheit des Rechners (CPU) stellen. Es ist empfehlenswert, eine Sicherungskopie in Zeiten mit geringem Betrieb zu erstellen, so zum Beispiel in den Nachtstunden, wenn es wenig Bewegung gibt.

3.3 ÜBERWACHUNG DER ALARMEINGÄNGE

Diese Funktion zeigt eine Liste der Server-Alarmeingänge, deren Zustand sich geändert hat.



Abbildung 10: Alarm zeigt die Ereignisliste an

Die Liste zeigt den Ursprung (Server / Verbindungsname), Aktivierung / Deaktivierungszeit und Name des Alarmeingangs. Der  Knopf löscht alle Ereignisse in der Liste.

3.3 FOTO-BROWSER

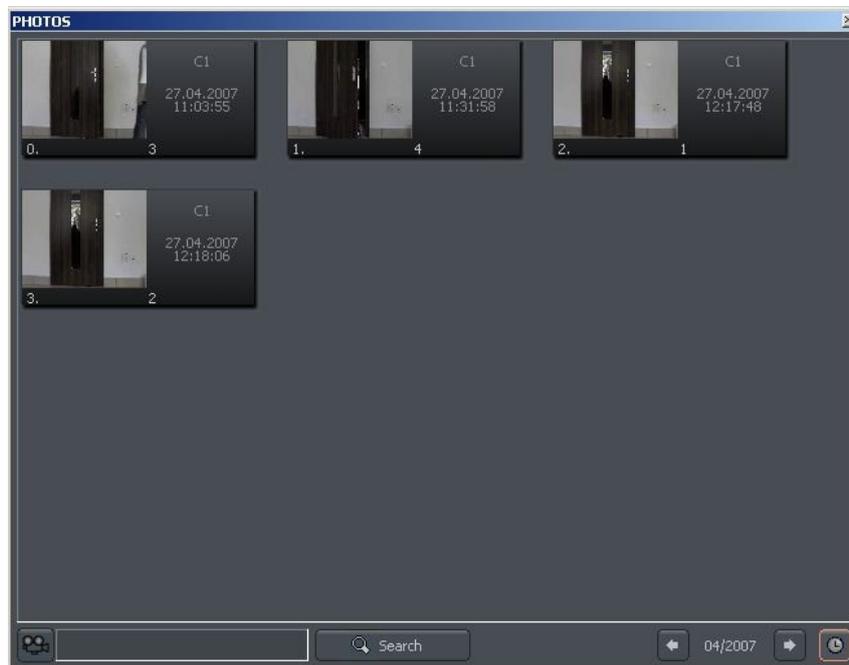
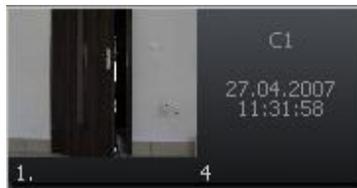


Abbildung 11: Foto-Browser

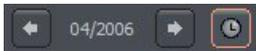


Der Foto-Browser zeigt alle Fotos, welche während der Arbeit mit dem System gemacht wurden. Es ist möglich, Fotos für die Suche in spezielle Kameras oder Monate zu sortieren.

Jedes einzelne Foto ist mit Kameranummer, Datum und Stunde beschrieben wie auch der Name, unter dem es gespeichert wurde. Mit Doppelklick auf das Bild wird es vergrößert.

Um Fotos nur von bestimmten Kameras anzuzeigen, wählen Sie das Kamerapiktogramm und daraus die gewünschte Kamera.

Mit Wahl  dieses Piktogramms werden Fotos von bestimmten Monaten gezeigt. Das Symbol neben dem Piktogramm beschreibt den gerade zur Zeit durchsuchten Monat. Mit den Pfeiltasten kann man zu anderen Monaten wechseln.



Nach Füllung des Textfeldes und Klick auf Suchsystem werden Bilder angezeigt, welche der vorgegebenen Folge von Zeichen entsprechen. Zusätzlich ist es möglich, Fotos aus der Browser-Ebene zu löschen. Dazu wird das Foto selektiert und mit der Delete Taste der Tastatur gelöscht.

3.3 SERVER-EREIGNISSE

Hier werden in einer Liste alle Serverereignisse aufgezeichnet und dargestellt, welche im Falle einer automatischen Verbindung und definierten Alarme (im Server konfiguriert) zum Client geschickt wurden. Die Konfiguration der Client-Anwendung bezüglich der Bedienung von Server-Ereignissen wird im Server-Ereignis-Einstellungskapitel beschrieben.

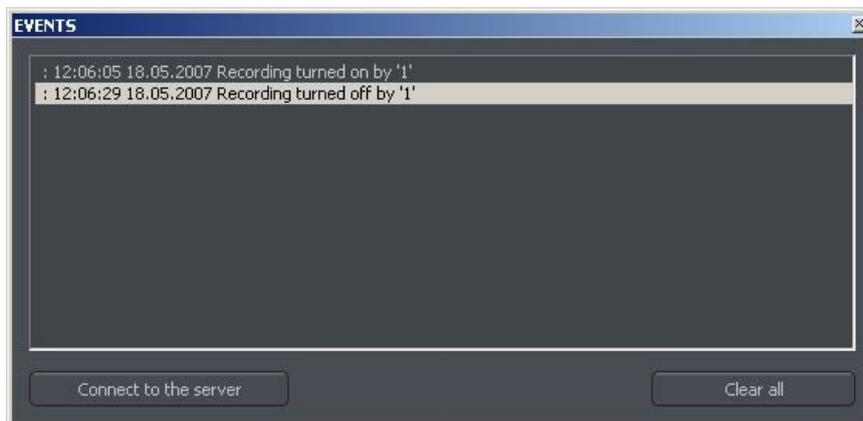
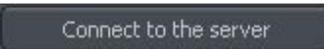


Abbildung 12: Server-Ereignisse

Jeder Zugang auf der Ereignis-Liste wird mit dem aktuellen Datum und Zeit, sowie genauer Beschreibung des Ereignisses angegeben. Mit  Button ist es möglich, Verbindung mit dem entsprechenden Server herzustellen (nur, wenn automatische Verbindungsoption

in den Server-Ereignis-Einstellungen nicht konfiguriert wurde). Der  Knopf entfernt alle Ereignisse von der Liste.

3.4 DOME-KONTROLLPANEEL



Dieses Panel ermöglicht die Steuerung von Dome-Kameras. Es ersetzt Steuergeräte wie Joystick oder Tastatur.

3.5 E-KARTE

E-Karte ist eine grafische Darstellung von Kameras, Relaischaltern, Alarmeingängen und weiteren Kontrollgerät-Layouts. Zusätzlich ist es möglich, Kamera-, Ton-Kanal- und Alarm-Eingangsaktivitäten sowie Relaischalter-Kontrollen zu beobachten.

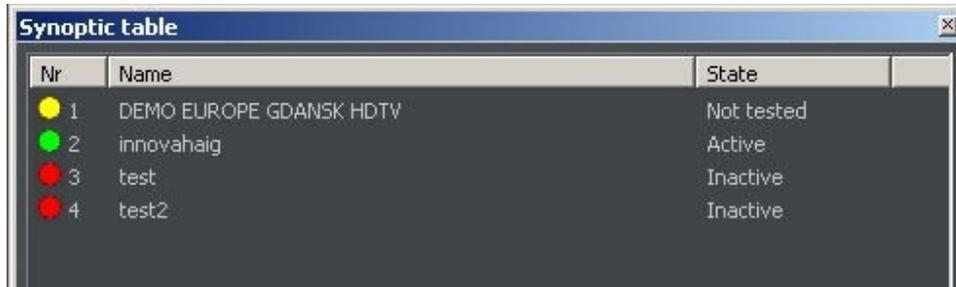
E-Karte wird vom entfernten Server während der Verbindung (falls verfügbar) geladen. Es ist auch möglich, eine eigene E-Karte zu erstellen und anstelle des Originals (geladen vom entfernten Server) zu verwenden. Mehr Information über die Erstellung einer E-Karte - siehe im Kapitel E-Karte-Editor.



Abbildung 13: E-Karte

3.5 SYNOPTISCHE TABELLE

Das Werkzeug, welches die Netzwerkstätigkeit von ausgewählten VDR-S Servern überprüft (siehe Kapitel Adressbuch). Die optimale synoptische Tabelle wird unten gezeigt.



Nr	Name	State
1	DEMO EUROPE GDANSK HDTV	Not tested
2	innovahaig	Active
3	test	Inactive
4	test2	Inactive

Abbildung 14: synoptische Tabelle

4. PROGRAMMEINSTELLUNGEN

In diesem Kapitel werden die Konfigurations-Optionen der VDR-S System-Client-Anwendung beschrieben. Schenken Sie bitte Ihre Aufmerksamkeit dem Unterkapitel Kamerakonfiguration und den Archivspeicher Einstellungen.

4.1 KAMERA UND BEWEGUNG

Dieses Fenster enthält Optionen bezüglich der angezeigten Bildqualität und der Video-Streams.

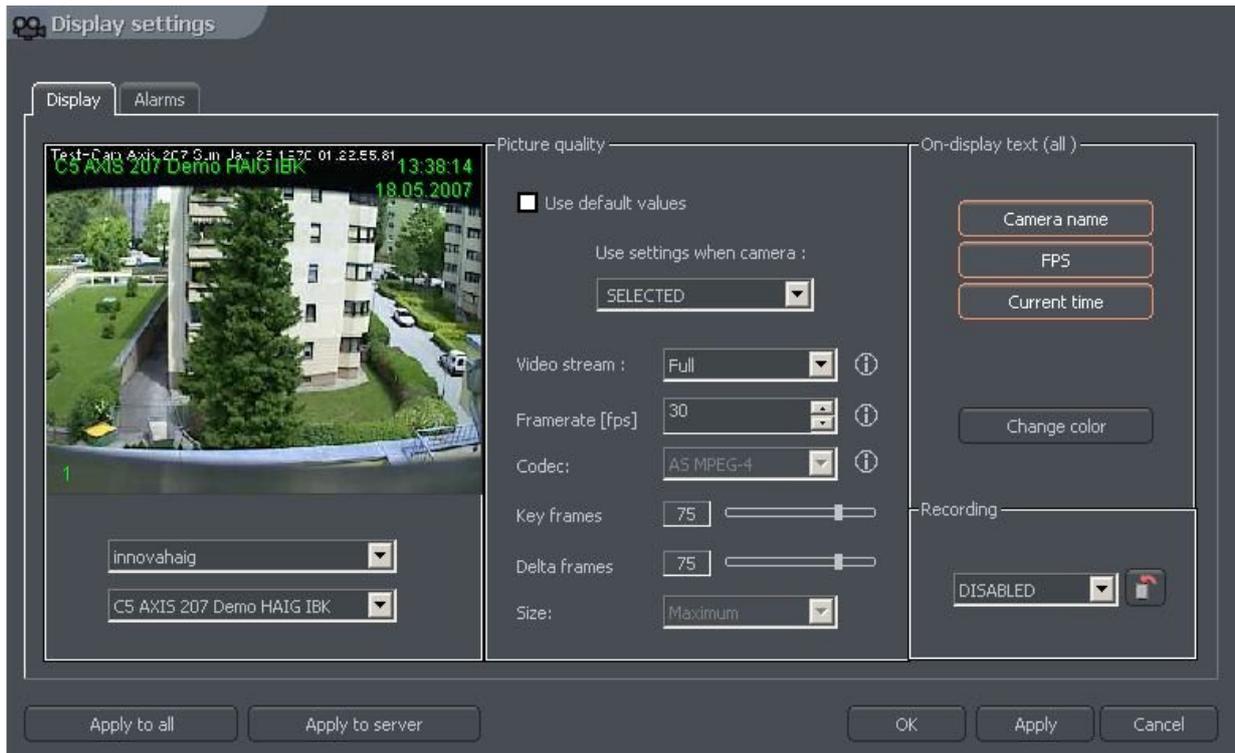
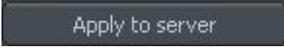


Abbildung 15: Kamera und Bewegung - Anzeigeordner

Das Verzeichnis unten beschreibt besondere Felder des Anzeige-Ordners:

Feld	Beschreibung
Bilderqualität	Verbindung (Server) und Kamera-Auswahl
Grundeinstellungen	Optionen bezüglich der angezeigten Bildqualität
verwende Einstellungen wenn Kamera:	Das Auswählen dieser Option bewirkt, dass alle Werte auf normale Ausgangs-Parameter gesetzt werden und Konfigurationsoptionen nicht verfügbar sind.
	Erlaubt unabhängige Anzeigeeinstellungen für folgenden Kamera-Modus:
⓪	Selektiert - die gewünschte Kamera (rote Umrandung)
⓪	GROBE ANSICHT - Die Kameraansicht ist gleich oder größer als im 4-Kamera-Layout
⓪	KLEINE ANSICHT- Die Kameraansicht ist kleiner als im 4-Kamera-Layout
Videostream	Option verfügbar für eine schnelle Verbindung (siehe Kapitel Adressbuch) - bestimmt, ob voller oder sekundärer Video-Stream (wenn verfügbar) verwendet werden sollte.
Framerate [fps]	Maximale Anzahl von Einzelbildern pro Sekunde (fps) bei der ausgewählten Kamera.
Codec	Option nur verfügbar für die langsame Verbindung (siehe Kapitel Adressbuch) - erlaubt, die Video-Streams in eines der verfügbaren Formate aufzuzeichnen:
⓪	ALS DJPEG - ein von Alnetsystems entwickeltes Codec. Codec stellt nur Bereiche dar, bei denen Key- und Delta-Rahmen geändert wurden. Wenn sich das Bild nicht ändert, erzeugt das System keine Daten. Die Zentraleinheit ist weniger belastet und die Festplattenkapazität für die Archiv-Speicherung hängt sehr davon ab, wie viel Bewegung am Bildschirm erfolgt.
⓪	ALS MPEG-4 - Die Verschlüsselung und Entzifferung benötigt sehr viel CPU Leistung und benötigt Key- und Delta-Rahmen. Delta ist ein normaler, voller Rahmen. Es wird der Unterschied zwischen vorherigem und gegenwärtigem Rahmen berechnet. Daher werden sehr große Datenmengen erzeugt, auch wenn es keine Änderungen im Bild gibt (aber weniger, wenn die Änderungen groß sind). Dies garantiert eine hohe Bildqualität.
⓪	ALS M-JPEG - die einzelnen Bilder werden als JPEG-Images aufgezeichnet - jedes Einzelbild ist individuell codiert (jedes Bild ist ein Schlüsselrahmen). Es erfordert daher sehr viel Festplattenkapazität, gibt aber gute Bildqualität und erfordert durchschnittliche CPU-Leistung. Die Menge der generierten Daten hängt NICHT von der Menge der Bewegungen am Bildschirm ab
Key frames	Qualität von Schlüsselrahmen, welche Hintergrund zu Delta-Rahmen sind. Je höher der Wert, desto höher die Qualität (umso mehr Festplattenkapazität wird für die Archive benötigt)
Delta frames	Die Qualität von Delta-Rahmen (der Teil des Bildes, der sich ändert)
Size	Größe des Videorahmens
Auf dem Anzeige-Text	(alle) Angezeigte Informationen auf jedem Kamerabild
Kameraname	Bezeichnung der Kamera
FPS	aktuelle Rahmen pro Sekunde
Uhrzeit	Uhrzeit
Änderungsfarbe	Farbänderung der Informationsanzeige
Aufnahme	Lokale Aufnahme-Optionen
eingeschaltet / ausgeschaltet	ein-/ ausschalten der lokalen Aufnahme für die gewählte Kamera
	Zeigt alle lokalen Kameras, bei denen die Aufzeichnung aktiviert ist
	Wendet alle gegenwärtigen Einstellungen auf alle angeschlossenen Kameras an
	Wendet alle gegenwärtigen Einstellungen auf Server-Einstellungen an (wenn dies dem verbundenem Benutzer erlaubt ist)

Der Ordner Alarm enthält Einstellungen bezüglich der Bewegungserkennung und Signalverlust-Alarm.

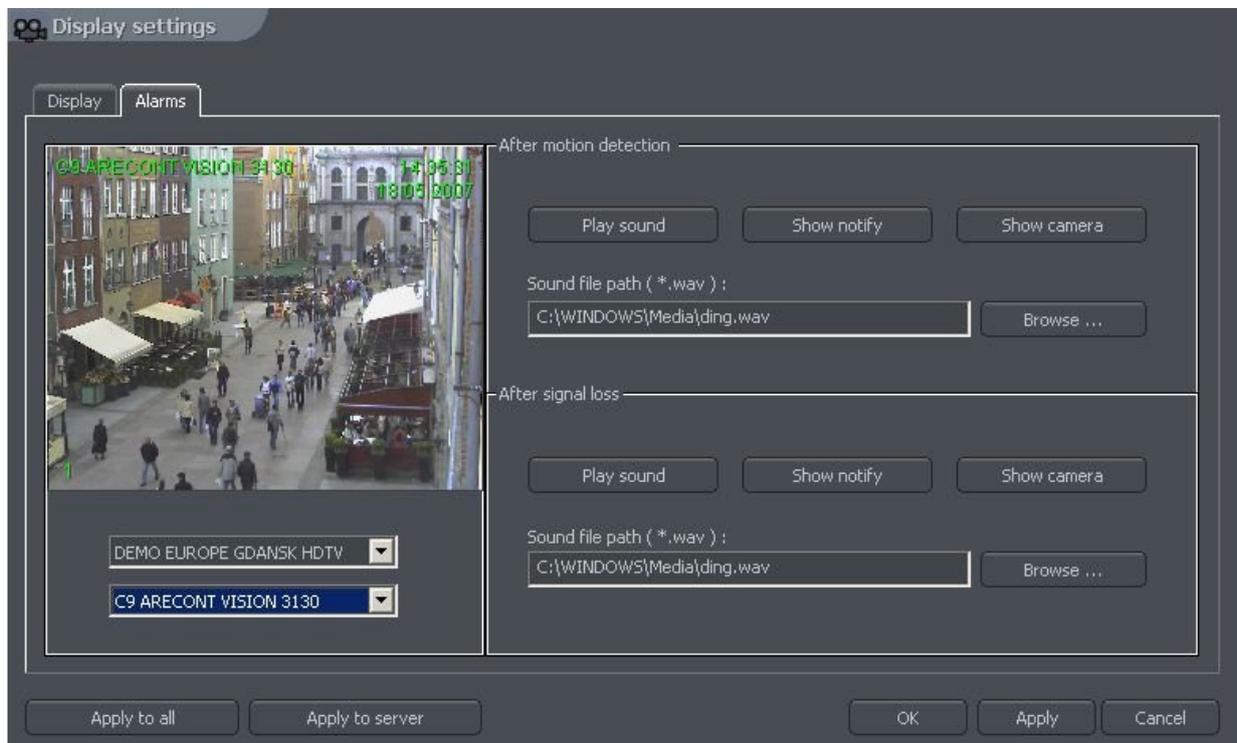


Abbildung 16: Kamera und Bewegung - Ordner Alarm

Die Beschreibung der verfügbaren Optionen wird im Verzeichniss unten gezeigt:



Nach Bewegungserkennung
 Spiel-Ton
 Zeige Info
 Show-Kamera
 Sounddatei-Pfad
 Nach Signalverlust

Feld

Beschreibung

Verbindung (Server) und Kameraauswahl
 Handhabung bei Bewegungserkennungs-Alarm
 Abspielen von Ton
 zeigt "Ballon Tip"
 Zeigt die Kamera, welche das Alarmereignis aktivierte.
 Der Pfad zur Sounddatei, die im Falle des Alarmereignisses gespielt wird.
 Handhabung bei Verlust des Alarmsignals
 Optionen sind die selben wie oben beschrieben

4.1 DISKARCHIV

Für die korrekte Arbeit der lokalen Aufzeichnung ist es notwendig, das Archiv zu konfigurieren damit überhaupt der benötigte Speicherplatz zur Verfügung gestellt wird, um Kamerabilder und Ton speichern zu können. Je mehr Speicherplatz geschaffen wird, desto mehr Archiv-Aufnahmen können gespeichert werden. Um auf die Archiv-Konfiguration zuzugreifen, wählen Sie aus dem Menü Settings den Ordner Archiv aus.

ACHTUNG: Nach Anwahl von Archiv wird eine Information über das Schliessen der Anwendung angezeigt. Im Falle jeder Archiv-Korrektur (besonders mit einer entfernten und aktiven Server-Verbindung mit eingeschalteter Aufzeichnung) ist es unbedingt empfehlenswert, die Anwendung zu schließen (wähle 'Yes in der beschriebenen Informationen).



Abbildung 17: Archiverstellung

Das erste Fenster in der Konfiguration Archiverstellung bietet 3 Optionen:

Neues Archiv - erzeugen eines neuen Archivs

Verwende bestehendes Archiv - Konfiguration des vorhandenen Archivs

Nein, Media Archiv jetzt nicht erstellen, schließen des Wizard - Schließen des Wizard ohne Erstellung eines Archivs

Als Nächstes muss definiert werden, wie das Archiv beschaffen sein soll. Mit der Wahl von "Archiverstellung, welche vorbestimmten Speicherplatz verwendet" wird die vom Benutzer bereits festgelegte Größe des vordefinierten Speicherplatzes genutzt. In der anderen Variante wird das Archiv zunehmend "aufgebaut", das bedeutet, dass das Archiv während der Datenaufnahme laufend größer wird, bis es den gesamten Speicherplatz der ausgewählten Teilung füllt.

ACHTUNG: Nach Füllung des zugeteilten Speicherplatzes setzt das VDR-S System fort, das heißt, dass die "ältesten" Aufzeichnungen des Archivs nach und nach wieder mit neuen Aufzeichnungen überschrieben werden (sogenannter "Ringspeicher").

Anschließend wird der Speicherort der Archiv-Datei definiert und festgelegt:

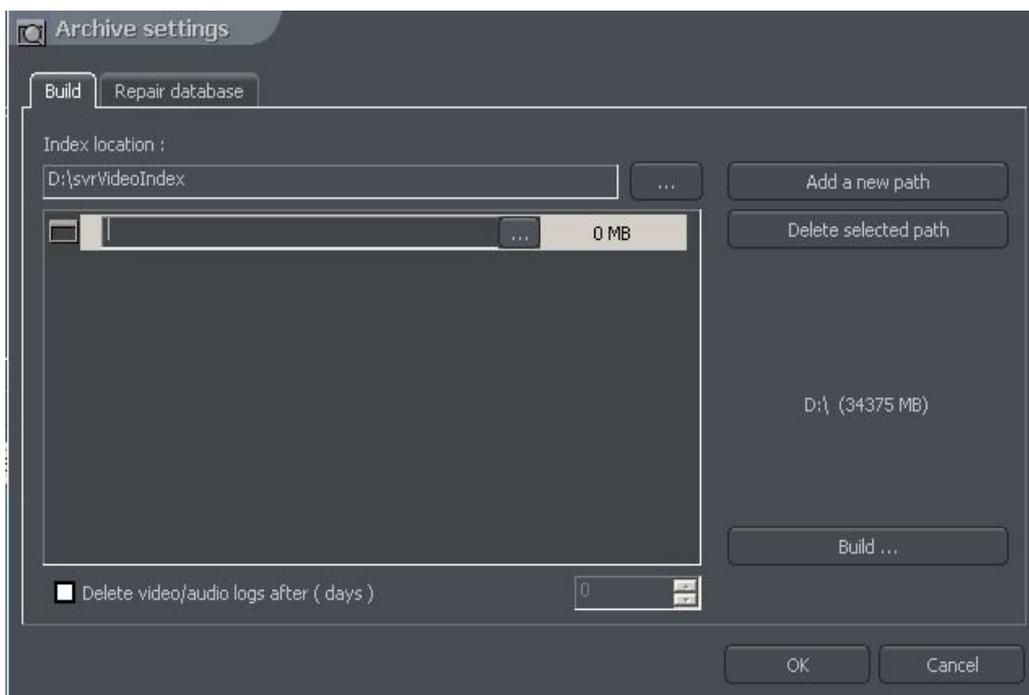


Abbildung 18: Archiverstellung - Pfad-Festlegung

Videoclient Betriebsanleitung – Alnetsystems Inc.

1. Index-Ordner-Pfad - dieser Ordner enthält Information über die gespeicherten Archive - das muss an erster Stelle festgelegt werden.
2. Archiv-Ordner-Pfad - es wird in festgelegten Archiven-Ordnern gespeichert. Zur selben Zeit ist die Festlegung von weiteren Archiven möglich.
3. Größe des Archivs - festgelegte Größe eines Archiv-Ordners - Ändern der Größe ist durch Doppelklick auf den numerischen Wert möglich.

ACHTUNG:

1. Obige Option ist nur verfügbar, wenn das Archiv mit vorbestimmtem Speicherplatz erzeugt wurde (siehe auch Abb. 10). Beim Archiv mit steigendem Speicherplatz ist diese Option nicht verfügbar.
2. Minimaler Speicherplatz kann nicht niedriger sein als:
Anzahl von angeschlossenen Kameras] x 32 Mb
- Speicherplatz unter diesem Wert kann eine Aufzeichnungs-Funktionsstörungen verursachen.
4. Hinzufügen eines Pfades zum archivieren - erlaubt weitere Pfade zum archivieren hinzuzufügen
5. Löschen Archiv-Pfad - löscht den gewählten Archiv-Pfad
6. Anzeige der verfügbaren Archivgröße auf der gewählten Festplattenpartition
7. Erzeugen eines Archivs - nach der Definition von Index-Pfad und Archiv benutzt diese Option das Archiv um Aufnahmen zu speichern
8. Löschen von Aufnahmen älter als die vordefinierte Anzahl von Tagen

Mit Klick auf **OK** nach Definition der Pfade für Index und Archiv ist das System bereit für den nächsten Schritt der Archiv-Konfiguration:

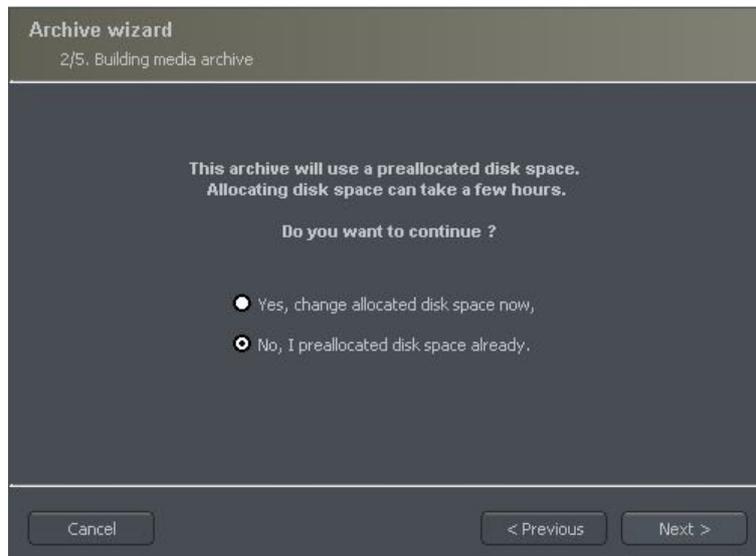


Abbildung 19: Erstellen des Archivs

1. Ja, wechseln des vorbestimmten Speicherplatzes - diese Option sollte überprüft werden, wenn ein neues Archiv oder ein neuer Pfad für die Datenspeicherung erstellt wird. Nach Auswahl dieser Option wird der folgende Schritt der Konfiguration gezeigt (siehe Abb.20)
2. Nein, ich benutze bereits vorbestimmten Speicherplatz - diese Option muss ausgewählt werden, wenn der Pfad des vorhandenen Archivs hinzugefügt oder der Archiv-Pfad gelöscht wurde.

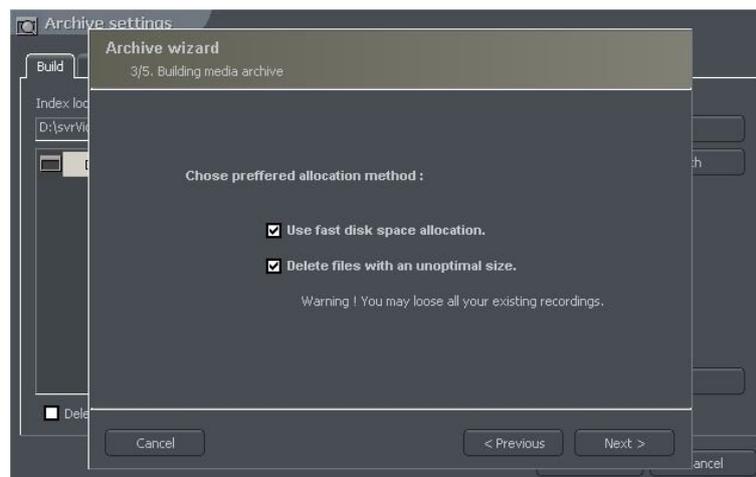


Abbildung 20: Erstellen des Archivs

Verwende schnelle Speicherplatz-Zuordnung- schnelle Zuordnung des Speicherplatzes - Es geht beträchtlich schneller als mit dem Standard. Dennoch kann es eine Fragmentierung (Teilung) der Archiv-Dateien verursachen.

Löschen von Dateien mit nicht optimalen Größe - Archiv-Dateien, die keine optimale Größe haben, werden gelöscht (z. Bsp. wenn bestehende Archive hinzugefügt werden, die als "zunehmend" also nicht pre-allocated konfiguriert wurden)

Damit ist das Kapitel für die Erstellung von Archiven beendet.

4.2 DOME-KONTROLLE

Das VDR-S System erlaubt die Kontrolle von analogen Dome-Kameras (in Verbindung mit einer ConExt Erweiterungs-Karte) und bei Digitalkameras über das TCP/IP-Protokoll. Diese einzigartige Funktion bietet außerdem die Möglichkeit, neue Protokolle hinzuzufügen und bereits durchgeführte Protokolle zu editieren. Geräte, die dazu verwendet werden um Dome-Kameras anzusteuern sind z. Bsp.: Tastatur, Maus, Dome-Bedienpanels auf der Applikationsebene, Steuerknüppel, Bedienkonsolen über USB oder auch MIDI/Gameport (in älteren Soundkarten verwendet).

4.2.1 EINSTELLUNGEN

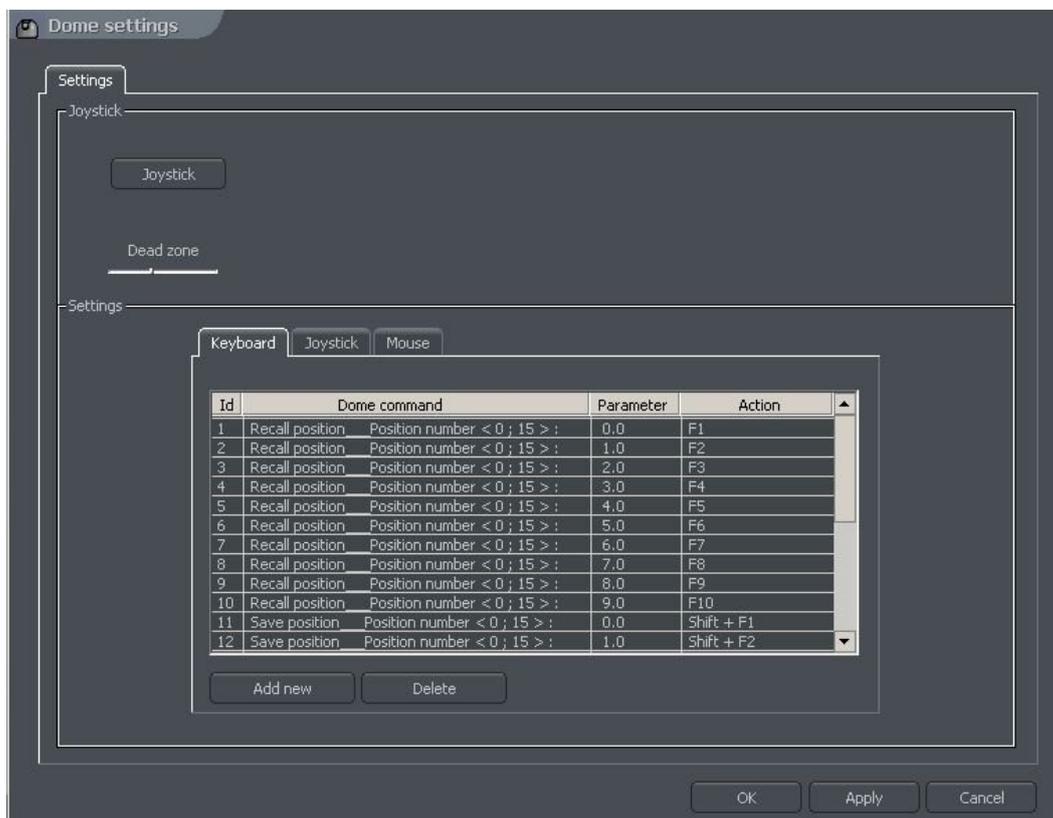


Abbildung 21: Dome-Kamera -Einstellungen

Feld	Beschreibung
Steuerknüppel	Aktiviert Steuerknüppel. Bei Störungen wird die Nachricht angezeigt
Tote Zone	"Bewegungsspielraum" in dem das System nicht reagieren wird
Einstellungen	Kontrollbefehle betreffend. Diese Übersicht wird in drei Abteilungen unterteilt: Tastatur, Steuerknüppel und Maus. Es ist möglich, neue Befehle anzufügen und vorhandene zu editieren. Um einen Befehl zu editieren, Doppelklick auf den Befehlsnamen. Mit "neu hinzufügen" kann ein Befehl hinzugefügt werden.
Dome-Befehl	Befehls-Name (beschreibt die Aktion)
Parameter	Parameter-Wert, der bei der Befehlsausführung zum Dome gesendet wird.
Aktion	Die Tastenkombination zum Ausführen des Befehls (für Maus und Joystick sind diese Optionen permanent ihren Funktionen zugeteilt)

4.2 ALARM-EINGÄNGE

Diese Funktion dient zur Konfiguration des Programms auf die Alarm-Eingänge der angeschlossenen VDR-S Server.



Abbildung 22: Einstellungen der Alarm-Eingänge

Feld	Beschreibung
sopot	
IN1	
Nach Aktivierung	Auswahl von Verbindung (Server) und Alarmeingängen
Wiedergabe Ton	Bedienung der Alarmeingänge
Information	Wiedergabe Tondatei
Anzeige der Kamera	zeigt "Balloon-Tip" Info
Pfad der Tondatei	Zeigt die Kamera, die den Alarm aktivierte.
einfach -	Pfad der Tondatei, welche im Falle eines Alarmereignisses gespielt wird. Wiedergabe Ton
Einstellungen Kamera	die definierte Tondatei wird im Falle eines Alarms nur einmal abgespielt
	Wählt die Kamera aus, die nach dem Alarmereignis angezeigt wird

4.2 SERVER-EREIGNIS-EINSTELLUNGEN

Diese Funktion erlaubt die Client-Anwendung so zu konfigurieren, um die auf dem Server selektierten TCP-Ports abzusuchen (falls der Server konfiguriert ist, um Ereignisse an den Client zu senden).

Abbildung 23: Einstellungen Server-Ereignis

Feld	Beschreibung
Abhören des Ports	TCP Anschluss, auf dem die Client-Anwendung die Server-Ereignissen überwacht
Mein Passwort	Kennwort, um auf das Clientprogramm vom Server zuzugreifen
Eingeschalten / Ab geschalten	Schaltet den Zugriff auf die Server-Ereignisse ab
Nach dem Ereignis	Reaktion des Clientprogramms für eingehende Server-Ereignisse
Autom. Verbindung	stellt eine autom. Verbindung mit dem Server her
Ton an	Spielt ein Tonereignis ab
Zeige das Fenster	Zeigt die Kamera, welche das Ereignis auslöste
Zeige Information	zeigt den "Balloon-Tip" Ankündigung
Tondatei-Pfad	Pfad der Tondatei, welche im Falle eines Server-Ereignisses gespielt wird.

4.2 PROGRAMM-EINSTELLUNGEN

Optionen bezüglich der Clientprogramm-Konfiguration- es sind 3 Ordner verfügbar:

- Ⓞ Generell
- Ⓞ Fotos
- Ⓞ Einstellungen

4.2.1 GENERELL

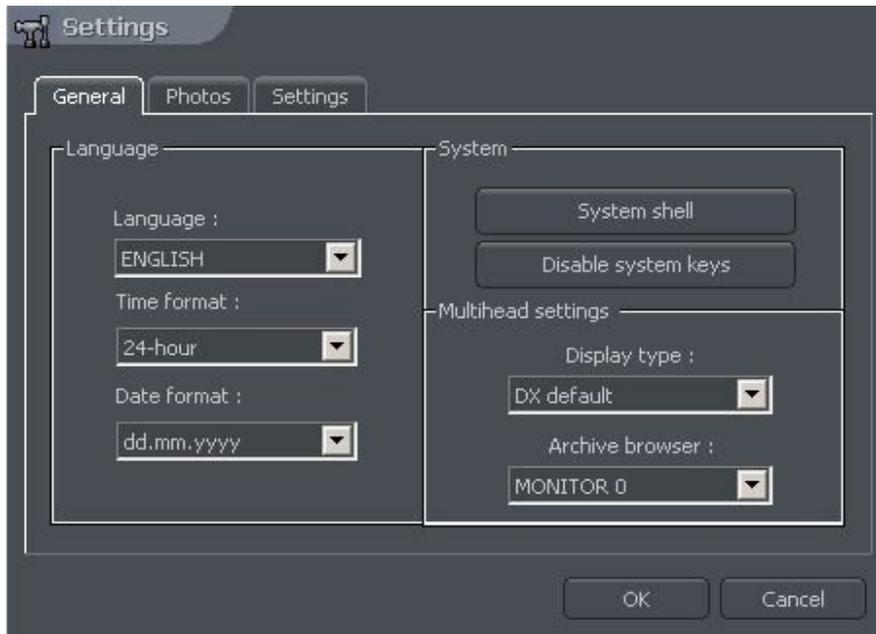


Abbildung 24: Programm-Einstellungen - Allgemeiner Ordner

Feld	Beschreibung
Sprache	Sprachauswahl für das Programm
Zeitanzeigeformat	Zeit-Anzeigeformat - 12/24 Stunde
Datumsformat	Datum-Anzeigeformat - dd - Tag, Mm - Monat, yyyy - Jahr
System shell	Programm arbeitet abgekapselt als System shell (OperatinSystem-Funktionen sind nicht verfügbar)
Systemschlüssel ausschalten	Systemschlüssel (z.B [Winkey], CTRL+Esc, CRTL+ALT+DEL) sind nicht verfügbar
Mehrfacheinstellungen	Anzeigeschrift DirectX-Modus wird zur Anzeige der Image verwendet
Archiv-Browser	Mehrfachmonitor-System - erlaubt, den gewünschten Monitor für das Archiv-Browserfenster anzuschauen

4.2.2 FOTOS

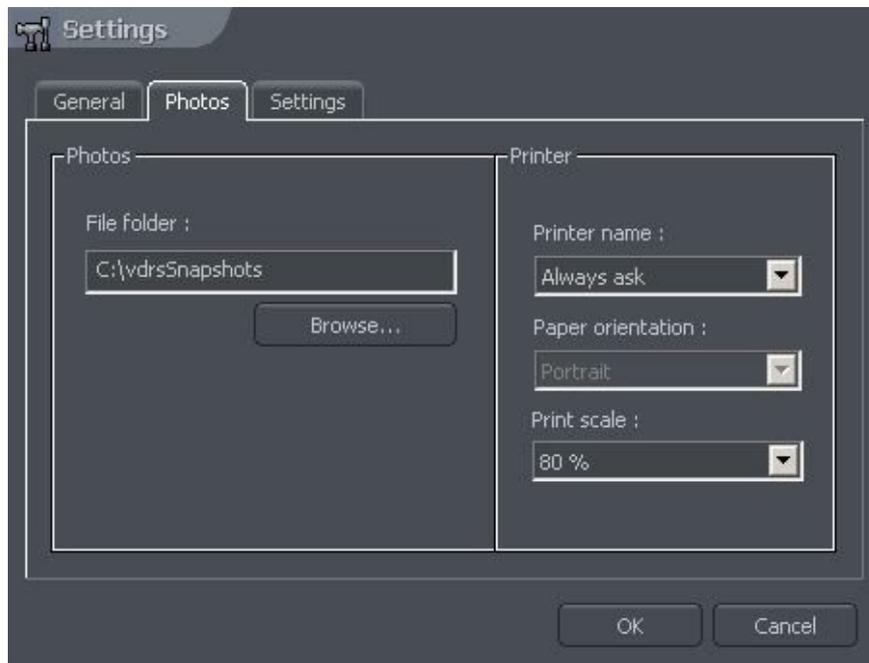


Abbildung 25: Programm-Einstellungen - Foto-Ordner

Kartei	Beschreibung
Dateiordner	Pfad zum Ordner, in dem Fotos gespeichert werden
Drucker	Einstellungen für den Druck von Fotos
Drucker-Name	zu wählender Drucker
Papierausrichtung	Druckereinstellungen
Druckgröße	Druckskala in %

4.2.2 EINSTELLUNGEN

Schützen mit Kennwort - einschalten dieser Option ermöglicht, die Programm-Einstellungen mit Kennwort zu schützen.

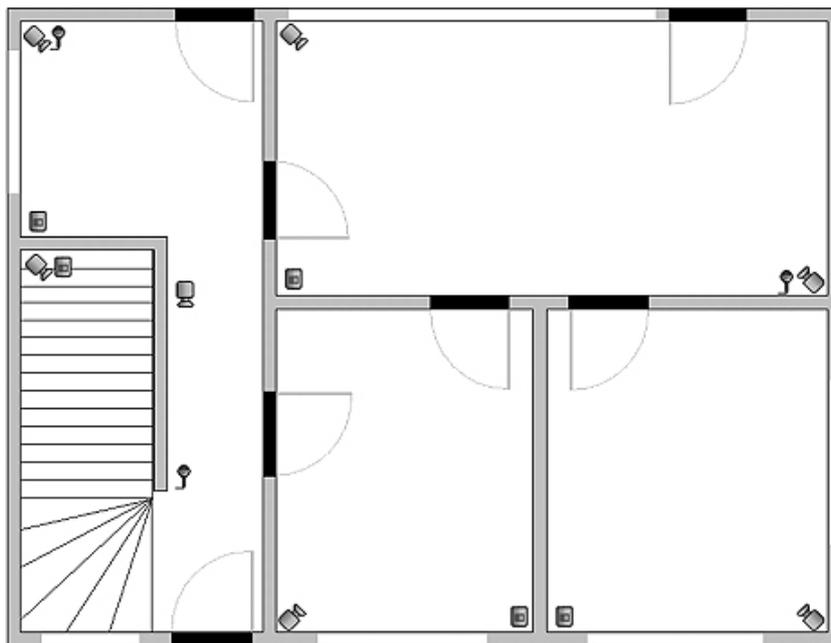
4.3 E-KARTE-EDITOR

E-Karte ist ein Werkzeug mit dem grafische Pläne von Kameras, Schaltern und Alarmeingängen erstellt werden können. Zusätzlich ist es möglich, damit Schalter zu aktivieren, die Anzeige von Alarmeingängen, Kameras und Tonkanälen zu kontrollieren. Grafikdateien (.jpg .gif .png) können als E-Karte-Hintergrund verwendet werden. Auf den E-Karte-Editor kann vom Menüpanel aus zugegriffen werden:

Konfiguration -> E-Karte-Editor

ACHTUNG: Zum entwerfen / editieren der eigene E-Karte bitte folgende Option beachten: Es muss dazu "Editieren Sie KEINE Karten. Laden Sie E-Karten vom Server" DEAKTIVIERT sein.

Die Abbildung auf folgender Seite zeigt ein Beispiel des E-Karte-Editors mit bereits platzierten Indikatoren.

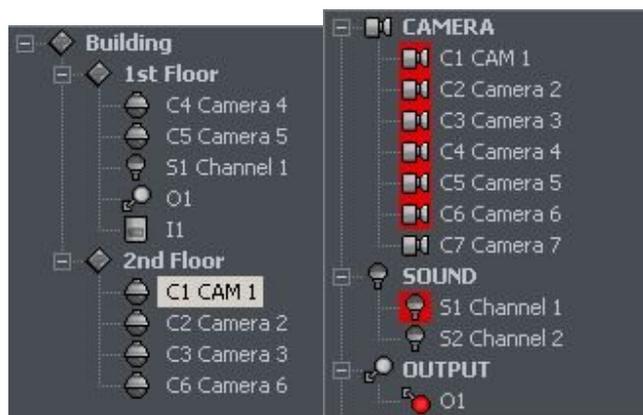


Im Hauptbereich gibt es ein Raumdiagramm mit dargestellten Kameras, digitalen Ein- und Ausgaben sowie Tonkanälen. Mit Klick der rechten Maustaste können auf der Karte Name und

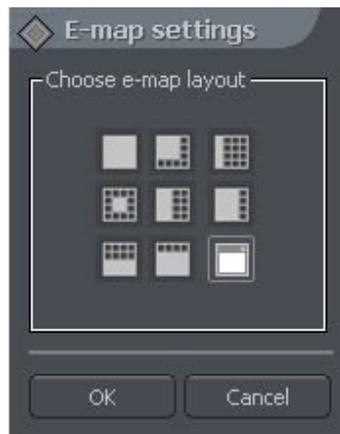
Bildhintergrund des gegenwärtigen Levels geändert oder ein neuer Level (Menü Eigenschaften) hinzugefügt werden. Wird ein neuer Level hinzugefügt, muss das gewünschte Objekt aus der Liste ausgewählt werden. Wenn z. Bsp. ein Fußboden hinzugefügt werden soll, wird **Gebäude** ausgewählt, wenn Räume im 1.Obergeschoss gewünscht sind, wird **1.Obergeschoss** ausgewählt.

An der linken, oberen Ecke des Panels ist ein Verzeichnis in Baumstruktur platziert. Im Beispiel oben ist das **Gebäudeobjekt** in 2 Geschosse unterteilt. Diesen Geschossen sind unterschiedliche Objekte zugeordnet. Durch Auswählen eines der Objekte wird es im Schema angezeigt. Mit der rechten Maustaste wird ein Context-Menü geöffnet:

Option	Beschreibung
oberer Beitrag	Bewegt die Auswahl eine Position nach oben. Wird der ganze "Zweig" ausgewählt, so wird er mit all seinen Elementen verschoben
unterer Beitrag	Bewegt die Auswahl eine Position nach unten, ein "Zweig" mit all seinen Elementen wird verschoben
Beitrag löschen	Löscht den gewählten Beitrag
Eigenschaften	Die Eigenschaften des ausgewählten Beitrages. Wird "Zweig" ausgewählt, ist es möglich, den Namen und den grafischen Plan zu ändern. Wird Kamera oder Eingang usw. gewählt, kann den Typ des angezeigten Piktogramms geändert werden



Unter dem "Baum"-Diagramm wird eine Liste der verfügbaren Geräte (Kameras, Mikrofone usw.) angezeigt. Diese Geräte können mit Hilfe der Drag&Drop Methode ganz leicht in die E-Karte eingebunden werden. Roter Hintergrund bedeutet, dass der Hinweis bereits in der Karte platziert ist.



In der rechten Spitzenecke des Fenster befindet sich der **E-Karte-Layout** Button. Es werden alle verfügbaren E-Karte-Layouts zusammen mit den Kameras der Reihe nach angezeigt. Eines von neun möglichen Layouts kann gewählt werden. Die hervorgehobene (helle) Piktogramm bedeutet, dass die E-Karte in diesem speziellen Bereich angezeigt wird. Das letzte Ikone erlaubt, die E-Karte auf einem separaten Monitor anzuzeigen.

Wenn das E-Karte-Projekt beendet ist, kann es gespeichert und nach der Neuinstallation geladen werden. Dies geschieht mit den zwei Tasten in der unteren, rechten Ecke: **E-Karte importieren** und **E-Karte exportieren**.

4.4 AUSGANGSSCHALTER

Diese Funktion erlaubt die Wahl der Relais-Schaltertasten, welche sich auf der rechten Seitenleiste des Programms befinden und ermöglichen die gewünschte Zuweisung von Relaisschalter am VDR-S Servers.

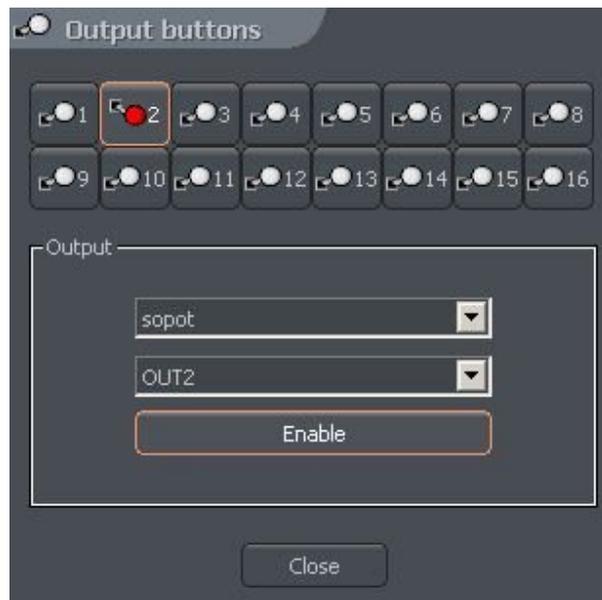


Abbildung 27: Ausgangsschalter

Die Konfiguration oben bedeutet, dass der Schalter  als OUT2 Ausgang des sopot Servers definiert ist und wird auf der rechten Seitenleiste des Programms angezeigt.

4.5 EINGANGSSCHALTER

Diese Funktion ermöglicht die Selektion der Alarmeingangsschalter, die ebenfalls auf der rechten Seitenleiste des Programms dargestellt werden und die Zuweisung der gewählten Alarmeingänge des VDR-S Servers anzeigen.



Abbildung 28:Eingangsschalter

Die obige Konfiguration zeigt, dass die Taste  als IN1 Eingang des Servers definiert ist und wird auf der rechten Seitenleiste des Programms angezeigt.

4.6 SPEICHERN SIE EINSTELLUNGEN

Die Funktion speichert die aktuelle Programm-Konfiguration. Es wird dringend empfohlen, sofort nach jeder Konfigurationsänderung eine Sicherung vorzunehmen..

4.7 HILFE

Über ... - enthält Information über den Soft-Ware-Hersteller und der Programm-Version.

Falls Sie weitere Fragen haben, zögern Sie bitte nicht uns zu kontaktieren / If You have any questions, do not hesitate to contact us.

Kontakt auf Deutsch:

TECHNISCHES SUPPORT:

Dipl. Ing. Lukasz Ubranowicz

Tel. (+48 58) 741 59 87

Tel. (+48 58) 735 65 42

E-Mail: lu@alnetsystems.com

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag

9.00 bis 16.00

GMT+01:00 (Amsterdam, Berlin, Bern, Rom Stockholm, Warschau, Wien)

WEB: www.alnetsystems.de
